

Projektwoche Alltagskompetenzen

8b und 8c erkunden faire und nachhaltige Textilproduktion bei GREIFF



GREIFF

GREIFF – Mode aus Bamberg

Irgendwie kommt den Schülerinnen und Schülern dieser Slogan schon sehr bekannt vor. Zumindest denjenigen, die in ihrem Realschulzweig im Fach BwR unterrichtet werden.



Das Identifikationsunternehmen im Schulbuch ist nämlich ein Textilfabrikant aus Bamberg, der unter dem Namen Blauschneider Jeansbekleidung herstellt und vertreibt. Da war es doch naheliegend mit dem realen Bamberger Unternehmen in Kontakt zu treten, um dieses bei einer Betriebserkundung näher kennenzulernen.

Wie das Modellunternehmen im Unterricht legt auch GREIFF großen Wert auf faire und nachhaltige Produktion. Frau Wagner, die bei dem Modehersteller eine Stabsstelle innehat und ausschließlich mit diesem Thema beschäftigt ist, erklärte in einer kurzen Präsentation ihre Tätigkeit. So wurde schnell klar, wie wichtig es ist, zertifizierte Kleidung zu kaufen.

„Grüner Knopf“, „Fair Wear“ und natürlich „Fair Trade“ sind Beispiele dafür. Letzteres ist den Schülerinnen und Schülern selbstverständlich bekannt, denn schließlich ist die Graf-Stauffenberg-Realschule schon lange eine Fair-Trade-Schule.

Frau Vollmer und Frau Fischer aus der Personalabteilung gingen in der Präsentation zum Einstieg noch auf die Geschichte des 1802 in Greiffenberg (Schlesien) gegründeten Unternehmens ein und stellten die Produktpalette sowie die Ausbildungsmöglichkeiten bei GREIFF vor.

Im Anschluss daran wurden wir durch das Werk geführt. Wie bei vielen Textilunternehmen lässt unser Gastgeber nicht in Deutschland fertigen.



**Schülerinnen und Schüler der Klasse
8c vor dem Unternehmen GREIFF**

Erstaunt waren wir allerdings, dass es neben Zulieferern aus Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien und Marokko auch weiterhin einen aus der Ukraine gibt.

In Bamberg konnten wir die Abteilungen Produktentwicklung, Einkauf, Vertrieb sowie die IT besichtigen. Besonders die Lagerhaltung war beeindruckend. Für die gesamte Produktion werden die Stoffe in Bamberg kommissioniert und erst danach an die Nähbetriebe weitergegeben. Die fertige Ware kommt dann meist wieder zurück, um von hier ausgeliefert zu werden. Kundenwünsche können auf diese Weise in der Regel innerhalb von 48 Stunden erfüllt werden, denn auf 11 000 Quadratmetern lagern alle Produkte aus den verschiedenen Katalogen.



Die Lehrkräfte und Lernenden kamen am Ende übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass sich der Besuch bei GREIFF wirklich lohnte. Viele kannten zwar den Factory Outlet Store, aber keiner hatte eine Vorstellung, was sich hinter den Mauern des Modebetriebs verbirgt.

Vielen Dank für die für freundliche Aufnahme und die Fülle an Informationen!

Organisation: Christian Roßmeier, Silvia Schmitt und Robert Schmitt (Text)



Frau Wagner und Frau Fischer (links) informieren uns.



Muster aus der Produktentwicklung



Schüler testen das Gewicht der Stoffrollen



Blick ins Ausgangslager